

Von Rätsel zu Rätsel durch die Altstadt

Spielerisch Neuenburg kennenlernen: Eine Schnitzeljagd führt Besucher durchs historische Zentrum in die Belle Époque der vorletzten Jahrhundertwende.

Schweizer Familie | Juli 2019 | 3 Minuten

«Müssen wir jetzt echt einen Stadtrundgang machen?!» Unserer Teenie-Tochter, 14, würde es absolut reichen, hier im Hafen von Neuchâtel ein Glace zu schlecken und sich an einem der umliegenden Seeuferstrände zu sonnen. Alle Strassencafés sind voll besetzt. Möwen kreisen, Wellen glitzern, Schiffe tuten. Man spricht französisch, es duftet nach «frites» und warmem Ziegenkäse.

«Es ist, als wenn wir im in einem anderen Land wären», bemerkt unsere 11-jährige Tochter in Ferienstimmung. Ihre ältere Schwester fleht: «Mieten wir doch ein Pedalo!?» Durchaus, das wäre alles auch zu geniessen, ich hole nun aber das Material für eine Schnitzeljagd hervor. Diese soll uns in die Zeiten der Belle Époque entführen – in jene kulturell blühenden Jahrzehnte rund um die Wende vom 19. und 20. Jahrhundert. Das Postenspiel "Les Chenapans" lockt bereits seit 2017 Familien in die Altstadt. 2019 wurde erneuert und erweitert.

Kurz darauf rufen die Mädchen: «So cool!», «ja, mega!» Die Spielkarten beflügeln unsere Töchter zum Aufbruch. Los geht's! Mit Plan und Bleistift bewaffnet, schwirren sie alsbald durch die Gassen der Neuenburger Altstadt. Mein Mann versucht, das Spiel mit Logik zu unterstützen. Ganz schön verzwickelt, diese Rätselrunde! Im Teamwork gelingt es uns, den ersten Posten zu finden.

Unversehens gehen wir in eine Parallelwelt über: Wir wandern achtlos an Kleiderläden vorbei, die unsere Töchter normalerweise magnetisch anziehen würden. Die reale Welt, das Samstagnachmittags-Shopping der anderen Leute, bemerken wir kaum noch: Für uns gibt es nur noch Marktfrauen, Hexen, Strassenjungen, Komödianten... Diese Figuren aus der Belle Époque begegnen uns als Fresken, in Nischen und

Schlupfwinkeln und erzählen uns Geschichten aus vergangenen Zeiten von Neuchâtel.

Weiter geht's, vorbei an Kühen, Raben und Wölfen, manche davon sind nur Projektionen. Die Mädchen hüpfen über Bäche und Blumen, die auf dem Boden einer Gasse aufgemalt sind. An Häuserwänden prangen Drachen, Elfen, Seejungfrauen - was für eine farbenfrohe, verspielte Stadt! Die vielseitige Jagd treibt uns zum Schloss. Mist! Ein anderer Schnitzerjäger hat uns überholt. Rasch weiter! Wir holen auf! Schliesslich gelingt es uns, unsere Schatzkarte zu entschlüsseln: Sie führt uns an einen Ort, der erneut eine andere Zeit verkörpert: Mich erinnert die Auflösung des Spiels an James Bond in den 70er-Jahren... Mehr sei aber nicht verraten!

Nach vollendeter Jagd geniessen wir die Stimmung auf dem Altstadtplatz der Rue du Coq-d'Inde. Hier trinkt man im Schatten einen Apéro, spielt Strassenschach, gönnt sich Schokoladen-Crêpes. Ums Eck liegt das Café des Halles, dessen Gebäude im Mittelalter als Markthalle diente. Dort werden wir schon bald unter dem Sternenhimmel mit kreativer Neuenburger Marktküche verwöhnt.

Weitere 24 Stunden später sagt unsere Jüngste: «Es ist, als ob wir hier schon lange in den Ferien wären» Ja, wir haben viel erlebt: Sind mit Mietvelos dem Seeufer entlangefahren, bis zum Archäologiepark des Laténiums, dem grössten Archäologiemuseum der Schweiz, das uns 50 000 Jahre in die Regionalgeschichte zurückgeführt hat - auf kindgerechte, spannende, sinnliche Weise.

Schwer zu sagen, was uns an diesem Wochenende am meisten beglückt hat: Der Genuss von Neuenburger Felchenfilets auf einer schicken Seeterrasse; eine Velofahrt durch Wälder, in denen man nebst dem Surren der Felgen nur das Singen der Vögel hörte; die Weiterfahrt entlang eines Kanals voller blühender Seerosen; das Froschkonzert während einer Rast; der weite Horizont über dem Seeland...?

Schliesslich bringt uns das Dampfschiff «Neuchâtel» von Cudrefin auf der gegenüberliegenden Seeseite von Neuchâtel wieder zurück in jenen Hafen, wo für uns alles begonnen hat - zurück in eine Stadt, die unser Herz im Sommerrausch erobert hat.

Anfahrt per Zug: Ab Bern direkt bereits ab 34 Min. nach Neuchâtel, ab Zürich ohne

Umsteigen in 1,5 Stunden, ab Basel via Olten oder Biel in 1,5 Std., ab St. Gallen ohne Umsteigen in knapp 3 Std. Per Auto: Ab Bern via A1 in knapp 1 Std., ab Zürich via A1 und A5 in 2 Std., ab Basel via A5 in 2 Std., ab St. Gallen via A1 in 3,5 Std.

Praktisch: Neuchâtel bietet jedem Hotelübernachtungsgast gratis eine Touristenkarte, mit der man viele öffentliche Verkehrsmittel, Schiffe und Museen kostenlos besuchen kann. Alles über Neuenburg, die Region Trois Lacs und das Jura: www.j3l.ch/de/. Mehr über das Laténium: <http://latenium.ch/de/>. Infos über die Schnitzeljagd «Les Chenapans»: www.neuchatelbelle-epoque.ch.

WEEKENDTIPP



Die Place des Halles ist ein beliebter Treffpunkt in Neuenburg. Auf dem Neuenburgersee mit dem Dampfer aus der Belle Époque u.ä.

NEUENBURG

VON RÄTSEL ZU RÄTSEL DURCH DIE ALTSTADT

Spielerisch Neuenburg kennenlernen: Eine Schnitzeljagd führt Besucher durchs historische Zentrum und in die Belle Époque der vorletzten Jahrhundertwende.

— Text: *Marlene Berni*

Möchten wir jetzt eher einen Ausweg finden machen? Unserer Tochter Tochter ist, wie die es ähnlich ist, hier im Halles von Neuenburg eine Glas zu schicken und sich an einem der weitgehend barockisierenden zu setzen. Alle Neuenburger sind voll besetzt. Man spricht Französisch, es dauert noch etwas und wenn man zugewandt.

Verwickelte Rätselwende
«Es ist, als wären wir in einem anderen Land, besetzt unsere 17-jährige Tochter in Ferienzeitung. Ihre alte Schwester führt: «Las uns doch ein Picknick machen.» Doch ich habe andere Pläne und habe das Material für eine Schnitzeljagd besorgt. Diese soll uns in die Zeit der Belle Époque entführen – in jene kulturell blühenden Jahre vor rund um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Das Postspiel «Les Chenapans» lockt bereits seit 2017 Familien in die Altstadt. Dieses Spiel wird erweitert und erweitert. Kurz darauf rufen die Mädchen: «Es coolt!»

«Es mag's! Die Spielkarten beflügeln unsere Tochter zum Aufbruch. Los geht's! Mit Plan und Begeisterung, schreien sie ab und durch die Gassen der Neuenburger Altstadt. Mein Mann versucht, das Spiel mit Logik zu unterstützen. Ganz schön nervend, diese Rätselwende. Doch im Teamwork gelingt es uns, den ersten Punkt zu finden.»

Foto: Shutterstock SCHWEIZER FAMILIE 2017 85

© Schweizer Familie

WEEKENDTIPP

Die Freske führt die Schnitzjäger auf die nächste Spur.

Umschauen gehen wir in eine Parallelwelt über. Wie würden sich ein Kleinfeldler verhalten, der seine Tücher ausmalen würde? Die neue Welt, das Samstagsschnitzjäger-Shoping der anderen Leute, besetzen wir kaum. Für uns gilt es nur nach Markttagen, Museen, Sitzungen, Konzerten ... Die Figuren aus der Belle Époque begreifen uns als Fremde, in Nischen und Schlagschalen und erzählen uns Geschichten aus Neuenburg vergangener Zeiten.

Verbot an Raben und Eulen. Winter gilt es, vorbei an Eichen, Raben und Wäldern, manchen sind nur Projektionen. Die Mädchen heipfen über Büche und Büsche, die auf dem Boden einer Gasse aufgemalt sind. An Häuserwänden prägen Drachen, Eulen, Seefangkreuze – was für eine farbige, verspielt Stadt! Die reichste liegt nicht um zwei Schichten, ein anderer Schnitzjäger hat



Das Schloss hoch über der Altstadt ist das Wahrzeichen Neuenburgs.

uns überholt. Also auch weiter, bis es uns schliesslich gelingt, die Schatzkarte vorzuschleichen. Die Fahrt war an einem Ort, der erneut eine andere Zeit verkörpert – die Auflösung des Spiels erinnert mich an James Bond in den 1970er Jahren. Mehr sei aber nicht verraten.

Nach vollendeter Jagd genießen wir die Stimmung auf dem Abendplatz der Rue du Cap'f'ade. Hier wirkt man im Schatten eines Apéro, spielt Strassenmusik, gönnt sich Schokolade-Cépages. Una Euk liegt das Café des Halles, dessen Gebäude ein Mittelalter als Markthalle diente. Dort werden

NEUENBURG ENTDECKEN

AHNEHT Die Direktlinie ab Bern, St. Gallen, Zürich, Ab Basel via Olten oder Biel, Aare, Ab Bern und St. Gallen via A1, ab Zürich via A1 und A3, ab Basel via A2 und A3.

TOURISTENKARTEN Neuenburg bietet jedem Hotelübernachtungsgast gratis eine Touristenkarte, mit der man viele Verkehrsmittel, Schiffe und Museen kostenlos besuchen kann.

SCHWITZLEBEN Im historischen Zentrum verbringen Sie einen Tag in der Schweiz.

LES CHANGÉANS Les Changéans, ein Verein, der die Region Jura und Trois Lacs verwaltet.

ARCHAEOLOGIE 50 000 Jahre Regionalgeschichte – von Mittelalter bis zur Zeit der Helvetier im Löss.

ALLES NEU Infos über Neuenburg, die Region Jura und Trois Lacs: www.jura.ch



Wäldern in Neuenburg, direkt am See!

Das Hotel des Arts befindet sich zwischen dem See und dem Seeufer, nur fünf Minuten mit dem öffentlichen Verkehrsmittel zum Seeufer entfernt. Sie können in 5 Zimmerungen untergebracht sein. Ein Restaurant befindet sich in der Unterführung zwischen dem Seeufer und dem Seeufer, mit einer Terrasse, die bis zum Seeufer führt. Sie können auch am Seeufer in Neuenburg übernachten. Team ist für Sie da.

Schweiz.

Markthalle zum Abendessen genießen.

Am nächsten Tag sagt unsere Gastgeberin: «Es ist, als ob wir hier schon lange in den Ferien wären.» Wir haben in den letzten zwei Tagen viel erlebt. Wir sind mit Freunden das Seeland entlanggefahren, bis zum Archäologiepark des Lössens, des größten Archäologiemuseums der Schweiz. Dieser hat uns auf kindgerechte, spannende und ständige Weise 50 000 Jahre in die Regionalgeschichte zurückgeführt.

Schwer zu sagen, was uns in diesem Wochenende am meisten begeistert: die Neuenburger Folklore mit einer schlichten Interaktion; eine Welt, die man nicht den Worten der Bilder nur das Singen der Vogelkarte; die Fahrt entlang eines Kanals voller hübscher Terrassen; das Fischrestaurant während einer Fahrt, die viele Menschen über den See führt.

Schliesslich bringt uns das Dampfboot Le Néboulet von Culverry auf der gegenüberliegenden Seite von Neuenburg wieder zurück in jenen Hafen, wo für uns alles begonnen hat – zurück in eine Stadt, die unser Herz im Sommer wieder erreicht hat. ■